

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 307.

Donnerstag den 2. November.

1848.

Bekanntmachung.

Bei dem Ministerium des Innern sind seit einiger Zeit, namentlich von städtischen Gemeindevertretern, verschiedene Anträge eingegangen, welche darauf gerichtet sind, den Grundsatz der directen Wahlen auch bei den Wahlen der Gemeindevertreter in Anwendung zu bringen.

Da nun, nachdem beschlossen worden ist, den Wahlen der Landtagsabgeordneten das Princip der Unmittelbarkeit zum Grunde zu legen, es allerdings wünschenswerth ist, daß damit auch die Wahlen der Gemeindevertreter in Uebereinstimmung gebracht werden, so hat das Ministerium des Innern unter allerhöchster Genehmigung einen darauf abzweckenden Gesetzentwurf bearbeitet und den gegenwärtig noch versammelten Ständen zur Erklärung vorlegen lassen.

Indem man nun solches vorläufig zur allgemeinen Kenntniß bringt, damit weitere Anträge in der bezeichneten Richtung von jetzt an unterbleiben, ergeht zugleich an alle Stadträthe und Gemeindeobrigkeiten die Weisung, die wegen des bevorstehenden Wechsels der Gemeindevertreter erforderlichen Ergänzungswahlen, insoweit sie hier und da etwa bereits im Gange sind, zu sistiren und damit nur soweit vorzuschreiten, daß unmittelbar nach dem Erscheinen des angekündigten Gesetzes, daselbst die ständische Zustimmung erlangt, erst die wirkliche Abstimmung vorgenommen werde.

Dresden, am 28. October 1848.

Ministerium des Innern.
Oberländer.

Pursch.

Zum Verständniß über den Innungsmeisterverein und dessen Wahllisten.

Wie in Nr. 304 d. Bl. richtig berichtet ist, hat derselbe vier Wahllisten aufgestellt und ist davon Anlaß zu Angriffen genommen. Schreiber dieses, selbst Glied des Vereins, glaubt es nöthig, Einiges über den Verein und die Wahlangelegenheit zum Besten zu geben. Der Verein besteht dem Namen nach aus allen Gliedern der 49 Innungen und zählt, zwar ohne individuelle Zustimmung, 1600 Innungsmeister.

Das Gute einer Verständigung eines so respectablen Corps über dessen Sonderinteressen wurde in der neuen Zeit lebendig gefühlt, und nur der starre Kastengeist hinderte eine erste Anbahnung. Die ministerielle Verordnung vom 3. April und in Folge davon die Centralisirung der Ausschüsse führte zur gewiß zeitgemäßen Idee des beregten Vereins. Wenn in der Ausführung sich nicht mehr Gutes entwickelt hat, trägt wohl die leider zu allgemeine Indifferenz die Schuld. Leider betheiligen sich bei den Versammlungen im Verhältnis so Wenige, daß jedwedes Bestreben ohne gehörige Betheiligung, ohne Rücksicht der so nöthigen Proposition, leicht einseitig wird und früher oder später stärkere Kritik und Hemmung finden muß. Nicht einverstanden mit Aufstellung derartiger Listen bin ich noch insbesondere deshalb, weil in der bemerkten Versammlung das künftig nicht bedingt ward, was auch im Widerspruche mit den anerkannten Wünschen über Zulassung unzünftiger Gewerbetreibender zum Verein erkannt werden muß.

Freilich ist über den Grundsatz des Vereins — die Grundzüge des neuzeitigen Innungswesens — noch nichts klar ausgesprochen worden. In Betreff der Einstimmigkeit wird dem Einsender des fraglichen Aufsatzes zur Beruhigung einleuchten, daß die Anwesenheit von kaum 100 der 1600 ihm nicht als Maßstab der Meinung aller Gewerbsmeister gelten darf. Den speciell nicht Gewerbetreibenden dürfte jedoch der ebenfalls gestellte Antrag zur Abhülfe von Interesse sein, da in Leipzig die leider nur zu dürftig gestellten 1600 gewerbetreibenden Meister aus den 656 des Handelsstandes 1/4 und aus den 970 die Hälfte der Stadtverordneten wählen müssen. Bei nur 3821 wahlfähigen Bürgern, bei indirecten Wahlen obendrein, muß die Wahlfreiheit für die Gewerbetreibenden sehr beschränkt erscheinen. Bei solchem Modus ist keine freie gerechte Wahl denkbar — können nur verfehlte Abhülfsversuche statt haben.

W. S. d.

Auswanderungs-Angelegenheiten.

Als Gegenstück zu der in Nr. 299 d. Bl. enthaltenen Mittheilung in Betreff der Colonie Wartburg bringt die Rudolstäd. Allgem. Auswand.-Zeitung in ihrer Nr. 42 einen Auszug eines Briefes aus Kingston vom 22. August d. J., worin es heißt: „Wartburg liegt 20 Meilen von Kingston in den Gebirgen. Der Weg dahin ist fast unfahrbar, so daß, wenn kein Weg gebaut wird, eigentlich gar keine Verbindung mit der übrigen Welt möglich ist. Uebrigens ist es Unsinn, dieses hohe Bergland anzubauen, so lange hier unten noch so viel schönes Land ungebaut liegt. Auch bleiben oben auf Wartburg nur Diejenigen, welche nicht Mittel haben, wieder wegzukommen oder die sich so von der Compagnie und deren Agenten einnehmen lassen, daß sie nur mit deren Augen sehen.“

Möge darnach sich Jeder, welcher sich für diese so vielfach angepriesene Colonie interessirt, seine Meinung bilden, denen aber, welche in Amerika Land anzukaufen Willens sind, wiederholt empfohlen werden, sich nicht eher für einen gewissen Landstrich zu bestimmen, als bis sie sich persönlich von dessen klimatischen Verhältnissen u. hinreichend überzeugt haben. +

Städtisches.

(Eingesendet.)

Je mehr in unserer Stadt die Legung von Trottoirs vorschreitet, die den Straßen ebenso zur Zierde, wie den Fußgängern zur Bequemlichkeit dienen, um so nothwendiger wird es auch, daß die zur Sicherung des letzteren Zweckes bestehenden polizeilichen Vorschriften gehörig gehandhabt werden, was aber noch sehr wenig geschieht und in welchem Punkte man die Wirksamkeit unserer Wohlfahrtspolizei ganz vermissen muß. So stehen z. B. tagtäglich vor einem Kräutergewölbe in der grimmaischen Straße zwei große Ballen mit Korkstöpseln auf den Trottoirs aufgestellt und dies zwar in nächster Nähe des Rathhauses. Höckerinnen versperrten mit ihren Körben an vielen Straßenecken allen Zugang zu den Trottoirs; an den meisten Ausschnittthandlungen stehen vor den ohnehin oft schon ungebührlichen Platz wegnehmenden Schaufenstern noch Stellagen mit zur Ansicht aufgestapelten Waaren; Kinderwagen und Schubkarren auf den Trottoirs zu begegnen ist keine Seltenheit und Markttag hört deren Benutzung nun vollends ganz auf, denn da kann man sich durch Markt-, Laag- und andere Körbe kaum eine Bahn auf den Trottoirs brechen. Möchten

diese Bemerkungen dazu beitragen, unsere wohlfahrtspolizeilichen Behörden auf diesen Uebelstand aufmerksam zu machen und sie veranlassen, auf dessen Abstellung hinzuwirken, nicht aber erst auf Denunciationen zu warten, die Jedem widerlich und in den meisten Fällen dieser Art practisch nicht ausführbar sind. Möchte aber auch das Publicum selbst mehr dafür Sorge tragen, daß ihm die Benutzung einer Bequemlichkeit nicht geschmälert wird, die ihm die betreffenden Hausbesitzer mit in gegenwärtiger Zeit doppelt anerkennungswerthen, nicht unbeträchtlichen Opfern geschaffen haben.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Börse in Leipzig am 1. November 1848.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Gea.			Angeb.	Gea.			Angeb.	Gea.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	144	—	And. ausl. Ld'or à 5 ϕ nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	—	127 $\frac{1}{2}$ *)	—	Leipzig. St.-Obl. v. 1000 u. 500 ϕ à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 ϕ F. } kleinere . . .	59	—	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	102 $\frac{1}{2}$	K. russ. wicht. Imp.: 5 Ro. pr. St.	—	5 17 $\frac{1}{2}$	—	R. S. erbl. Pfand- } v. 500 . . .	—	—	—	
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99 $\frac{1}{2}$	Holländ. Duc. à 3 ϕ . . . do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	—	briefe à 3 $\frac{1}{2}$ ϕ } v. 100 u. 25 ϕ	—	—	—	
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	k. S. 2 Mt.	—	113 $\frac{1}{2}$	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	6 $\frac{1}{2}$ †)	—	lausitzer do. . . 3 ϕ	—	—	74 $\frac{1}{2}$	
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99 $\frac{1}{2}$	Bresl. do. do. s. à 65 $\frac{1}{2}$ As s. do.	—	6 $\frac{1}{2}$	—	do. do. . . 3 $\frac{1}{2}$ ϕ	—	—	81	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 2 Mt.	57	—	Passir. do. do. s. à 65 As s. do.	—	6	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part. Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ ϕ pr. 100 ϕ	97	—	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	150 $\frac{1}{2}$	—	Conv.-Species u. Gulden s. do. idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	1 $\frac{1}{2}$	—	Ch.-Rieser E.B.-Anl. à 10 ϕ 4 ϕ	—	—	—	
London pr. 1 £ Sterl.	2 Mt. 3 Mt.	6. 25 $\frac{1}{2}$	—	Gold pr. Mark fein Cöln. s. do. Silber do. do. s. do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine à 3 $\frac{1}{2}$ ϕ in Pr. Cour. pr. 100 ϕ	—	—	—	
Paris pr. 300 Francs	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	—	—	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.	—	—	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3 $\frac{1}{2}$ ϕ (300 Mk. B. = 150 ϕ) . . .	—	—	—	
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	—	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 ϕ à 3 $\frac{1}{2}$ im 14 ϕ F. } kleinere . . .	74 $\frac{1}{2}$	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 ϕ pr. 150 fl. C. do. do. à 4 ϕ s. do. do.	—	—	—	
Augustd'or à 5 ϕ à $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	—	do. do. do. . . à 4 ϕ à 500 ϕ do. do. à 5 ϕ v. 500 u. 200 ϕ } kleinere . . .	—	86 $\frac{1}{2}$	—	Lauf. Zins. à 103 $\frac{1}{2}$ im 14 ϕ F.	—	—	—	—
Preuss. Fed'or à 5 ϕ idem s. do.	—	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 $\frac{1}{2}$ ϕ im 14 ϕ F. } kleinere . . .	—	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. 1. Z. à 103 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—
				Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch. Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr. 1855 à 4 ϕ , später 3 ϕ à 100 ϕ	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ . . .	149	—	—	—
				K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine à 3 ϕ im 20 fl. F. } kleinere . . .	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	97 $\frac{1}{2}$	—	—	—
					—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 ϕ excl. Zinsen . . . pr. 100 ϕ	73 $\frac{1}{2}$	—	—	—
					—	—	—	Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 ϕ	—	—	25 $\frac{1}{2}$	—
					—	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 ϕ	23	—	—	—
					—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	164	—	—	—

Berliner Börse, den 31. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Volleingezahlte:			Nordbahn (K. F.) 4 ϕ	—	—
Amsterd. Rotterd. 4 ϕ	—	—	Oberschles. A. 3 $\frac{1}{2}$	—	89
Berg-Mark . . . 4 ϕ	55 $\frac{1}{2}$	—	d ϕ . Prioritäts . . . 4 ϕ	—	—
Berlin-Anhalt A. u. B. d ϕ . Prior.-Actien 4 ϕ	—	81	Oberschles. B. 3 $\frac{1}{2}$	—	89
Berlin-Hamburg d ϕ . Prior. . . 4 ϕ	—	83 $\frac{1}{2}$	Pr. Wh. (St. Vhw.) 4 ϕ	—	—
d ϕ . Prior. . . 4 ϕ	89	63	d ϕ . Prioritäts . . . 5 ϕ	—	—
d ϕ . Potsd.-Magd. 4 ϕ	—	52 $\frac{1}{2}$	Rheinische . . . 5 ϕ	52	—
d ϕ . Prior. A. u. B. d ϕ	77 $\frac{1}{2}$	—	Rhein. Prior. Sim. 4 ϕ	—	—
d ϕ . d ϕ 5 ϕ	87	—	d ϕ . Prior. . . . 4 ϕ	—	—
d ϕ . Stettin 5 ϕ	86 $\frac{1}{2}$	—	dgl. v. Staat gar. 3 $\frac{1}{2}$	—	—
Breslau-Freib. . . 4 ϕ	—	—	Sächs.-Baiersche 4 ϕ	—	—
d ϕ . d ϕ . Prior. . . d ϕ	—	—	Sächs.-Schles. . . d ϕ	—	—
Chemnitz-Riesa . . . 4 ϕ	—	—	Stargard-Posen 4 ϕ	68 $\frac{1}{2}$	—
d ϕ . Prior.-Actien 5 ϕ	—	—	Thüringische . . . 4 ϕ	50 $\frac{1}{2}$	—
Cöln-Minden . . . 4 ϕ	—	74 $\frac{1}{2}$	Thüring. Pr.-Act. 4 $\frac{1}{2}$	81 $\frac{1}{2}$	—
d ϕ . Prior.-Act. . . 4 ϕ	89	—	Wilh.-Bahn . . . 4 ϕ	—	—
Cracau-Oberschl. 4 ϕ	—	—	d ϕ . Prioritäts . . 4 $\frac{1}{2}$	—	—
Düsseld.-Elberf. 5 ϕ	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Z.	—	—
d ϕ . d ϕ . Prior. . . 4 ϕ	—	—			
Kiel-Altona . . . d ϕ	—	—	Quittungsbogen,		
Magdb.-Halberst. d ϕ	102 $\frac{1}{2}$	—	eingez. ϕ .		
Mail.-Venedig . . 4 ϕ	—	68 $\frac{1}{2}$	Aachen-Mastr. 4 ϕ 30	—	—
Nieder-Schles. . . 4 ϕ	—	93 $\frac{1}{2}$	Berlin-Anh. B. d ϕ . 90	—	81
Niedersch. Pr. . . 4 ϕ	82	—	Bexbach . . . d ϕ . 90	—	—
d ϕ . d ϕ . 5 ϕ	—	—	Cassel-Lippst. d ϕ . 20	—	—
d ϕ . Prior. Ser. III. 5 ϕ	88 $\frac{1}{2}$	—	Magdeburg-Wittenberge . . . 4 ϕ 80	—	—
d ϕ . Zweigb. 4 ϕ	—	—	Nordb. (Friedrich-Wilhelms) 4 ϕ 90	41 $\frac{1}{2}$	—
d ϕ . Prior. 4 $\frac{1}{2}$ ϕ	—	—	Ung. Central d ϕ . 90	—	—
d ϕ . Prior. . . 5 ϕ	—	—			

Sowohl Fonds als Eisenbahnactien haben sich bei wenigem Geschäft größtentheils etwas niedriger gestellt, namentlich aber sind Anhalter A und B merklich im Preise gesunken.

London, den 25. October.

3 ϕ Consols baar }
3 $\frac{1}{2}$ Consols auf Rechn. } 55 $\frac{1}{2}$.

Leipziger Börse am 1. November.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	88 $\frac{1}{2}$	—	Leipzig-Dresdner . . .	97 $\frac{1}{2}$	—
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer . . .	23	—
Berlin-Anhalt La. A.	82	—	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe	—	—	Magdeb.-Leipziger	164	—
do. La. B.	82	—	Sächs.-Schlesische	73 $\frac{1}{2}$	—
Berlin-Stettin . . .	—	—	Sächs.-Baiersche . .	75 $\frac{1}{2}$	75 $\frac{1}{2}$
Chemnitz-Rieser . .	—	2 $\frac{1}{2}$	Thüringen	—	—
do. 10 ϕ -Sch.	—	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
do. 100 ϕ -Sch. Pt.	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	64	—	Anh.-Dess. Landesb.	90 $\frac{1}{2}$	—
pr. Messe	—	—	Ungar. Central . . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	42 $\frac{1}{2}$	—	Preuss. Bank-Anth.	86	—

Leipzig, den 1. November Delpreise. Rübol unverändert. Spiritus loco 20 $\frac{1}{2}$ Thlr. fest.

Berlin, den 31. October. Getreide: Weizen poln. 58-62. Roggen loco 28-30, pr. Oct.-Nov., pr. Nov.-Dechr. 28, pr. Frühjahr 31-30 $\frac{1}{2}$. Haer loco 17-18, pr. Frühjahr 18-17. Gerste loco 20-26, kleine 24-25. Rübol loco 11 $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$, Oct.-Nov. 11 $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$, pr. Nov.-Dec. desgl., pr. Jan.-Febr. 11 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$, pr. Febr.-März, März-April, April-Mai desgl., Spiritus loco 15 $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$, pr. Herbsttermin 15 $\frac{1}{2}$ -15, pr. Frühjahr 17 $\frac{1}{2}$ -17.

Auswärtige Fruchtpreise.

Bauzen, 28. Oct.: Weizen 3 $\frac{2}{3}$ -4 $\frac{1}{12}$, Roggen 1 $\frac{5}{6}$ -2 $\frac{1}{12}$, Gerste 1 $\frac{1}{2}$ -1 $\frac{2}{3}$, Hafer 1-1 $\frac{1}{6}$, Erbsen 2 $\frac{1}{12}$ -2 $\frac{2}{3}$, Hirse 4 $\frac{2}{3}$ -4 $\frac{1}{6}$ ϕ , die Kanne Butter 12 $\frac{1}{2}$ -13 ϕ 8 S.
Dresden, 30. Oct.: Weizen 4 ϕ 7 ϕ , Roggen 2-2 ϕ 7 ϕ , Gerste 2-2 $\frac{1}{6}$, Hafer 1 ϕ 2-12 ϕ .
Halle, 28. Oct.: Weizen 1 ϕ 28 $\frac{3}{4}$ Sgr. bis 2 ϕ 3 $\frac{3}{4}$ Sgr., Roggen 1-1 ϕ 3 $\frac{3}{4}$, Gerste 1 ϕ 1 $\frac{1}{4}$ -5, Hafer 17 $\frac{1}{2}$ -20 Sgr.
Nordhausen, 29. Oct.: Weizen 1 ϕ 18 Sgr. bis 2 ϕ 8, Roggen 28 Sgr. bis 1 ϕ 3, Gerste 20 Sgr. bis 1 ϕ 3, Hafer 15-21 Sgr., Rübol 12 ϕ , raffiniertes 13, Leinöl 11, Rohnöl 18 ϕ .

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6 U. Morgens, 12 $\frac{1}{2}$ U. Mittags, 5 U. Nachm.
 Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschah 5 $\frac{1}{2}$ U. Abends.) Von
 Riesa und Dschah früh 6 Uhr.
 Reichenbach und Zwickau: 6, 12, 5 Uhr.
 Magdeburg: 6 U. Morgens, 11 $\frac{1}{4}$ U. Vorm., 5 U. Nachm.
 Güterzüge 7 $\frac{1}{2}$ U. Morgens, 5 $\frac{3}{4}$ U. Abends. Nachtzug
 9 $\frac{1}{2}$ U. Abends, an den sich der 2 $\frac{3}{4}$ U. Morgens von Magde-
 burg nach Cöln gehende Zug anschließt.
 Berlin über Röderrau (Riesa): 6 $\frac{1}{2}$ U. früh und 2 U. Nachm.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
Pharmacognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum.)
Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis Abends. 10 U.
Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlösen Ar-
beiter: 8—6 U. (Lurgensteins Garten, Mittelgebäude, par-
 terre rechts).
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
Kaulbachs Carton in der Rathsbibliothek, 9—4 Uhr.
Theater.
 Freitag den 3. November zum 2. Mal: **Martin Luther**,
 Tragödie in 5 Acten von August Klingemann.

Fünftes

Abonnement - Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 2. Nov. 1848.

(Die Ausführung der Gesangpartien haben hiesige geehrte
 Dilettanten gütigst übernommen.)

Erster Theil. Symphonie (No. 8 Fdur) von L. van
 Beethoven. — Der XXIII. Psalm, Chor für Frauenstimmen
 und Orchester von Franz Schubert. — Overture zu
 En yanthe von C. M. v. Weber. — Cavatine und Jäger-
 chor aus derselben Oper. Die Partie der Euryanthe ge-
 sungen von Frau Livia Frege.

Zweiter Theil. Overture, Scherzo, Lied mit Chor,
 Notturmo, Hochzeitsmarsch und Finale aus dem Sommer-
 nachtstraum von Felix Mendelssohn-Bartholdy. (Die Solo-
 partien gesungen von Frau Livia Frege und Fräulein
 Stark.)

Das 6te Abonnement-Concert ist Donnerstag den 9. Nov.
 Billets à $\frac{2}{3}$ Thlr. sind in der Musikalienhandlung des
 Herrn **Fr. Kistner**, bei dem Castellan im Hofe des Gewand-
 houses und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Concertdirection.

Bekanntmachung.

Aus der Bodenkammer eines in der Mittelstraße allhier gelegenen
 Hause sind am 18. d. M. die nachstehend sub \odot verzeichneten
 Gegenstände entwendet worden.

Indem wir vor deren Erwerb oder Verheimlichung warnen,
 fordern wir zur ungesäumten Mittheilung jedes Umstandes auf,
 welcher zur Entdeckung des Diebes oder zur Wiedererlangung
 des Gestohlenen führen könnte.

Leipzig, am 28. October 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Junk, Act.



Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.

- 1) 5 Mannshemden, W. S. No. 22, 23. und 24. gezeichnet,
- 2) 3 Frauenhemden, C. S. No. 18, 19. und 20. gezeichnet,
- 3) ein Paar gewirkte Unterbeinkleider,
- 4) 2 Paar Frauen-Beinkleider von baumwollenem Zeuge (das
 eine Paar No. 12 gezeichnet),
- 5) 2 Bettdecken von weißem Piqué mit Fransen,
- 6) 1 dergl. mit Borde besetzt,
- 7) 9 Frauenhemden, H. R. Nr. 1—6 und 13—15 gezeichnet,

- 8) ein weißer Bettüberzug, H. R. gezeichnet,
- 9) ein weißer Vorhang,
- 10) 3 Rouleaux von weißer Stangenleinwand, S. gezeichnet,
- 11) ein weißer wollener Unterrock,
- 12) eine kleine wattirte Bettdecke mit einem Ueberzuge von gelbem
 Kattun.

Nothwendige Subhastation.

Einer ausgeklagten Schuld halber soll das **Johann Gott-**
lob Sungen zugehörige, hier unter Nr. 15 des Brandcata-
 sters gelegene, 81,64 Steuereinheiten aufhabende, und ortsgewöhnlich
 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 300 Thlr. gewürderte
 Wohnhaus mit Garten und sonstigem Zubehör
den 4. December 1848

öffentlich versteigert werden.
 Bietungslustige werden hiermit geladen, gedachten Tages Vor-
 mittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, über ihre
 Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen, ihre Gebote zu eröffnen und
 sich zu gewärtigen, daß Mittags 12 Uhr mit Proclamation der
 bereits bewirkten oder noch zu bewirkenden Gebote verfahren und
 dem Meistbietenden das Grundstück unter den gesetzlichen Bedin-
 gungen zugeschlagen werden wird.
 Die nähere Beschaffenheit des Grundstücks, sowie nach dem
 u. gefährten Betrage die Oblasten desselben sind aus dem in der
 Schenke allhier aufgehängenden Patente zu ersehen.
 Stütz, den 25. September 1848.

Das Gericht daselbst.
Böttger, Ger.-B.

Notarielle Versteigerung.

Auf Antrag des Besitzers soll das an der kleinen Fleischergasse
 unter Nr. 23 und 24 in Leipzig gelegene, mit 3300,00 Steuerein-
 heiten eingetragene Hausgrundstück

den 4. November 1848, Vormittag 10 Uhr,

im gedachten Grundstücke selbst öffentlich versteigert werden.
 Nähere Auskunft über die Bedingungen u. s. w. ertheilt auf
 seiner Expedition, große Fleischergasse Nr. 9 in Leipzig,
Adv. Reuthner jun. als req. Notar.

Bekanntmachung.

Da die **Dresdner Zeitung**, Organ für sächsische und
 allgemeine deutsche Zustände, so viel Theilnahme im Pu-
 blicum gefunden hat, daß unser Vorrath von vollständigen Exempla-
 ren fast ganz vergriffen ist und einzelne Nummern erst nachgedruckt
 werden müssen, so eröffnen wir ein **besonderes Abonnement**
 auf die Monate **November** und **December** für **20 Ngr.**
 auf **beide Monate** zusammen; auf **12 Ngr.** wenn man
 nur auf **einen Monat** abonniert.

Die Abonnenten in Dresden und in den größeren Städten
 Sachsens erhalten die Zeitung unentgeltlich ins Haus geschickt.
 In Leipzig abonniert man in der Buchhandlung von **Heinrich**
Matthes, Neumarkt Nr. 7.

Die „Dresdner Zeitung“ wird außer den politischen Nachrich-
 ten, für deren Vervollkommnung durch Vermehrung der Dri-
 talcorrespondenzen sie unausgesetzt sorgen wird, vom Mo-
 nat November an die Bekanntmachungen der Regierung
 und der städtischen Behörden von Dresden, und in einem
 besondern Tageskalender die örtlichen Anzeigen (Theater,
 Concerte etc.) enthalten.

Anzeigen aller Art werden die gespaltene Zeile oder deren Raum
 mit 6 Pf. berechnet.

Mit dieser Ausdehnung des Blattes wird zu gleicher Zeit eine
 Vergrößerung des Formats und des Raumes verbunden werden,
 so daß die Dresdner Zeitung vom 2. November an in einem
 ganzen Bogen (ein halber Bogen Hauptblatt und ein halber
 Bogen Beilage) erscheinen wird.

Dresden den 30. October 1848.

Die Redaction.

Bei **C. S. Neclam** sen. in Leipzig ist erschienen und
 daselbst zu haben:

Predigt

zur Gedächtnißfeier des westphäl. Friedensschlusses,
 am 18. Sonntag nach Trin. 1848 in der Kirche zu St.
 Thomä in Leipzig gehalten von **A. G. Rühlker**.
 gr. 8. geheftet. Preis 3 Ngr.

In **Hr. Maltés** artist. Anstalt in Stuttgart erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen zu haben (Leipzig bei **Necca, C. S. Neclam, A. F. Köhler**):

Neueste Karte des Kriegsschauplatzes

in

Ungarn, Slavonien und Croatien.

Nebst zwei Beilagen:

1) Plan der Stadt Wien. 2) Topograph. Kärtchen von Wien und Umgebung auf 6—8 Stunden im Umkreis.

Entworfen und gezeichnet von **H. Groß.**

Groß Folio. In Mappe 9 Ngr.

So eben erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Wer ist Reactionär?

Preis 1 Neugroschen.

Gustav Mayer.

Ἄνδρες θεολόγοι καὶ φιλέλληνες.

Ἑλληνικῶς τὴν καινὴν Διαθήκην ἐξηγησόμενος, τοὺς ἐξ ὑμῶν κοινῶν μοι βουλομένους, ἀσμένως καὶ μετὰ χαρᾶς προσδίδομαι. Ἐμπρόσδεκτος γὰρ ἔσται ὅστις ἐν εὐβουλίᾳ καὶ προθυμίᾳ, κἂν μέσως μόνον ἀγγίξουσ καὶ οὕτως ἀπαράσκευτος ἢ, ὥστε μόλις τοῦτο τὸ ἐπάγγελμα ἐπίστασθαι κεφαλαιὸν γὰρ ἢ προθυμία. — Ἑλληνιστὶ δὲ τὰ ἱερὰ γράμματα παραφράσομεν, ὅτι τάντην αὐτὰ πρωτοτυπῶς τε καὶ ἐναρμόστως μαθήσεσθε (τα γὰρ ἑλληνικὰ ἑλληνικῶς ληπτέον), καὶ συμπαν ὅτι οὐδεὶς οἰδεμίαν γλῶσσαν καταγνώσεται, ἐὰν μὴ δι' αὐτῆς πολυλαλή· τί γὰρ ἔστι γλῶσσα χωρὶς λαλιᾶς; οὐδὲν ἄλλο ἢ γλῶσσα ἐκτὸς γλώσσης, ἀγλώσσοι γλῶσσα, ἑτερογενῆς σκιαγραφία.

Dr. **Löschner**, am obern Park Nr. 10.

Ph. G. Frachs Tanz-Cursus

beginnt mit dem 1. November und es werden zur Theilnahme an demselben noch Herren und vorzugsweise Damen eingeladen:

Moritzstraße Nr. 2.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich Klostersgasse, Hotel de Saxe, 3 Treppen hoch.

J. S. Griefe, Schneidermeister.

Local-Veränderung.

Die Materialhandlung Reudnitzer Straße Nr. 2 befindet sich jetzt lange Straße Nr. 13, in **Hrn. Leikams** Haus, und empfiehlt sich den geehrten Bewohnern dieser Vorstadt mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln angelegentlichst und verspricht bei guter Waare die billigsten Preise.

Anzeige.

In der Friedrichstraße Nr. 7 wird eine gangbare **Drehrolle** zum Gebrauch bestens empfohlen.

Der herrschaftliche **Gärtner Nienhagen** in Abtaundorf empfiehlt dem geehrten Publicum seine bedeutenden Baumschulen, die die edelsten Obstsorten, als wie auch Schmuck, Gehölze und Waldbäume enthalten. Auch findet man bei ihm eine Sammlung ausgezeichneter Topfgewächse, namentlich Orchideen, worüber das Verzeichniß beim Hausmann **Winkler** in Nr. 24/372 in der Katharinenstraße zu haben ist.

Empfehlung. Gefärbt werden Sachen und Kleider in Seide, Wolle und Baumwolle in allen Farben, schön, so wie Kleidungsstücke unzertrennt in dunkel oder schwarz möglichst schnell und billig bei **J. F. Lehmann**, Moritzstraße 3, zunächst der kathol. Kirche.

Echtfarbige Kattune, à Kleid 16 Ellen 1 Thlr.: Hainstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Pianofortes guter Bauart empfiehlt zu annehmbaren Preisen **F. Chemnitz**, hohe Straße Nr. 9, 1 Treppe.

Reißzeuge in jeder Größe von 1 Thlr. bis 6 und 14 Thlr. von mir selbst gefertigt empfehle ich in großer Auswahl.

Wilb. Pfefferkorn, Mechaniker, Markt, Bühnengewölbe Nr. 22.

Das

Kleidermagazin von Peter Huber,

Kaufhalle Nr. 10,

empfehle eine reichhaltige Auswahl fertiger Herrenkleider und verspricht bei reellster Bedienung die billigsten Preise. Nachstehend folgen einige Notirungen diverser Artikel, als:

Twins, Paletots, wattirte Röcke u. s. w. von 5—16 Thlr.
do. do. do. do. von Calmuck und Tüffel, von 5—7 Thlr.

Gentlemens, auch Millionairs genannt, von engl. Castorin, von 5—11 Thlr.

Feinste Buckskin-Beinkleider von 3 1/2—8 Thlr.

Elegante Westen von franz. und engl. Cashemir von 1—3 1/2 Thlr.
do. do. auf Atlas, Cashemir und Toillinet, nach den neuesten Dessins gestickt, von 2—5 1/2 Thlr.

Doppelt wattirte Schlafröcke in allen Dessins von 3—7 Thlr.

Mein Lager en gros und en detail von

seidenen und wollenen Mantelfransen

in den neuesten Mustern und vollständiger Farben-Auswahl, so wie auch die vielbegehrten farbigen und schwarzen Sammetbänder zur Garnitur der Damenmäntel, empfehle ich zu den billigsten Preisen. **B. Bohnert**, Reichsstraße Nr. 54.

Echten Frankfurter Wachsstock

weiß à 20 Ngr., gelb à 15 Ngr. pr. Pfd. empfangen
Mantel & Nidel am Markt.

Fransen und Borten

an Gardinen und Rouleaux empfiehlt in den verschiedensten Mustern im Ganzen und Einzelnen **Friedr. Schröter**, Petersstr. 42.

Um gänzlich zu räumen, verkaufe ich jetzt

engl. blauöhrige Nahnadeln

Säfelnadeln

Tapissierenadeln

Stopfnadeln

Stoffnadeln für Buchbinder

engl. Nahnadeln 100 St. 1 Ngr., 1000 St. 10 u. 5 Ngr.

C. S. Wiegand, Hainstr. Nr. 22 im Gewölbe.

Ein Hausgrundstück in Volkmarisdorf ist zu billigem Preise zu verkaufen durch **Adv. Georg Göring**, Neumarkt Nr. 9.

Zu verkaufen ist ein nicht grosses aber 6octaviges Pianoforte in Tafelform für 28 Thlr. Anzusehen täglich in den Vormittagsstunden Gerbergasse 64, im Hofe links 1 Tr.

Zu verkaufen ist billig ein Bureau u. zwei Brotschränke, neu: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind Familienbetten: **Querstraße Nr. 11, linker Hand parterre 1. Thüre.**

Eine Hobelbank, nicht groß, fast neu, ist zu verkaufen: **Zeitzer Straße Nr. 10, 1 Treppe rechts.**



Zu verkaufen sind ausgezeichnete junge Wachtelhunde: **Nicolaisstraße Nr. 8, 4 Treppen im Seitengebäude.**

Zu verkaufen stehen zwei fette Schweine: **Bairischer Platz Nr. 4.**

Zu verkaufen sind einige Kirsch- und Pfirsichbäume (Standbäume), so wie Stachelbeer- und Rosensträucher: **Läubchenweg Nr. 2, 1 Treppe.**

Sehr schöne Obstbäume, als hochstämmige Birnen, Franzobst, Acazien, Eschen, Wein und Laubsenker, Rosen und Buchsbaum stehen, da geräumt werden soll, ganz billig zu verkaufen bei der **Gärtner-Witwe Fischer** in Stötteritz.

Zwickauer Bed- und Rußfahlen

aus unsern Gruben in Bockwa bei Zwickau verkaufen wir hier billigt und in bester Qualität in Parthien von 50 oder 25 Scheffel Grubenmaß.

Kraft & Lücke,

Comptoir in **Bettlers Hof**, Hainstraße.

Stabliſſement neuerer Gummi-Galloschen,

echt englischer Art, mit Ledersohlen, in jeder Beziehung alle bisherigen übertreffend, so wie alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen, empfiehlt einem resp. hiesigen und auswärtigen Publicum hochachtungsvoll

A. Schenermann, Schuhmachermeister.

Wohnung: Petersstraße, Stadt Wien, 2 Treppen hoch; Gewölbe: Kaufhalle am Markt, im Durchgange Nr. 36.

Ausverkauf von Canvas-Stickereien.

Wolle, Canvas, Stickenille, Papierarbeiten und Stickmustern (von 1 Ngr. an) Rosenthalgasse Nr. 2 parterre.

NB. Aufträge für alle mögliche Arten von Stickereien werden angenommen und prompt ausgeführt von Pauline Berl, Haug's Haus, Rosenthalgasse.

|| Das Meublesmagazin der vereinigten Tischlermeister am untern Park empfiehlt eine große Auswahl diverser geschmackvoller Meubles, welche, um damit zu räumen, bei reellster Bedienung zu herabgesetzten Preisen ausverkauft werden.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in neuester Façon, größter Auswahl und zu den billigsten Preisen im Fabriklager von Leop. Chr. Weslar, Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4.

Die Steinkohlen-Niederlage im Hotel de Prusse

ist für die Dauer der kältern Jahreszeit wieder eröffnet und verkauft:

Besteinkohle 1. Sorte zu 15 Ngr. pr. Scheffel,

dergl. 2. " " 14 " "

Stuben-Cooke 10 " "

Bei Quantitäten findet für jeden Abnehmer eine Preisermäßigung statt.

Zettelkasten zur Aufnahme von Bestellungen sind befindlich:

Grimma'sche Straße bei Herrn Kaufmann Nus,

Böttchergäßchen bei Herrn Seilermeister Berger,

Brühl an Kraft's Hof,

Thomaskirchhof an der vormaligen Post.

Steinkohlen-Niederlage des Erzgebirgischen Actienvereins.

Glamsche Brustbonbons,


äußerst erprobtes Mittel gegen alle Leiden der Brust, sind nur allein echt zu haben im Café Renaissance bei

Robert Reinsberg.

Frische Schellfische, frische See-Hummern, Hummer-Salat

erhielt und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

 Große frische Schellfische und Frankfurt a. M. Würstchen ganz frisch bei Theodor Schwennicke im Salzgäßchen.

Als vorzüglich empfehle ich:

Frankfurter Würstchen,

Hamburger Caviar,

Kieler Sprotten,

frische Schellfische,

Rosmarin-Aepfel,

russische Zucker-Schoten,

Brabanter Sardellen.


Friedrich Schwennicke, Markt Nr. 8,

dem goldenen Brunnen gegenüber.

Beste Hamb. Schmelzbuter und f. Amerik. Walzmehl

empfehlen billigst

Hermann Hoffmann,
Dresdner Straße, Rheinischer Hof.

 Neue große und süße Pflaumen und neues Pflaumenmehl empfiehlt billigst E. Reutler, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Angekommen ist eine große Fuhre ausgezeichnet große Borsdorfer Aepfel, auch große Bratbirnen im goldenen Anker: große Fleischergasse Nr. 3.

G. Esche aus Nehlitz, beim hohen Petersberg.

Eine Fuhre frischer Preiselbeeren ist heute hier angekommen und sollen billig verkauft werden bei der alten Waage.

Gänseleber in Gelé, portionenweise und in Formen, ist zu haben F. Ankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe hoch.

Frische Weißbier- und Gosenbieren empfiehlt J. G. Flemming, Burgstraße Nr. 6.

Hasen- und Kaninchenfelle

werden gekauft bei F. Köst, Gewölbe Tuchhalle, Wohnung Barfußmühle.

Zu kaufen gesucht wird ein Daguerre'sches Objectiv oder Apparat, von einem guten Meister gefertigt. Offerten mit Preis nimmt unter L. die Expedition an.

3000 bis 4000 Thlr. sind gegen pupillarische Sicherheit auszuliehen durch Dr. C. Stephani.

Ein solides Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, die sich aller Hausarbeit und der Wartung eines Kindes unterzieht und im Kochen nicht unerfahren ist — wird gesucht Neudnitzer Straße Nr. 11, 1. Stock.

Gesucht wird sogleich ein arbeitsames Mädchen Weststraße Nr. 1657 im Souterrain.

Zur Aufwartung wird gesucht ein reinliches und ordentliches Mädchen oder Frau: Petersstraße Nr. 3, 3. Etage.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen: Schloßgasse Nr. 9, 2. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen: Petersstraße Nr. 27, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit, die waschen und etwas nähen kann, wird zu baldigem Antritt gesucht: Dresdner Str. Nr. 5, im zweiten Hofe.

Kostenfrei überweise ich tüchtige gut empfohlene Leute, die in Handlungen und Fabriken Stellen suchen; ferner Gouvernanten, Gesellschafterinnen, Landwirthschafterinnen, Haushälterinnen, Verkäuferinnen. J. Knöfel, Thomaskirchhof 3, 1 Tr.

Ein gefester, gut empfohlener junger Mann, ziemlicher Calligraph, bietet den Herren Advocaten, Expediteuren und Lagerbesitzern seine Dienste an.Adr. besorgt d. Exp. d. Bl. unter X. L.

Ein junger sicherer Mann, von Profession Buchbinder, sucht baldigst eine Stelle als Markthelfer. Adressen erbittet man sich unter M. R. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mann von 24 Jahren, sehr empfohlen, mit ausgezeichneter Handschrift, wissenschaftlich und kaufmännisch vielfach gebildet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Correspondent, Buchführer, Expedient, Copist oder dergl. Adressen erbittet man durch d. Exp. d. Bl. unter C. B.

Ein verabschiedeter Cavalierist, welcher zeither als Bedienter servierte, sucht in gleicher Stellung oder als Reitknecht, Markthelfer u. ein Unterkommen. Näheres bei **J. G. Otto**, am Rosplatz, goldne Brezel.

Ein Mädchen von festem Alter, im Kochen sehr erfahren und sich aller häuslichen Arbeit gern und willig unterziehend, wünscht gleich oder zum 1. November einen Dienst. Sie sieht nicht auf großen Gehalt, mehr auf gute Behandlung. Gültige Nachfrage Schuhmachergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Ein Dienstmädchen, welches alle häusliche Arbeit versteht und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht so bald als möglich einen Dienst. Zu erfragen: Gerberg., St. Magdeburg bei **Hrn. Müller**, 1 Tr.

Ein solides Mädchen sucht bei stillen Leuten Aufwartungen. Zu erfragen Reichels Garten, Franzstr. Nr. 2, im Hofe rechts 2 Tr.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, sucht Verhältnisse halber sogleich bei einer anständigen Herrschaft für alles oder bei Kindern einen Dienst. Näheres bei Frau **Bergmann**, Weststraße Nr. 1657.

Ein Mädchen sucht Aufwartungen. Zu erfragen Neudniger Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein gewandtes Mädchen, im Kochen, so wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht einen Dienst; desgleichen eine, die platten und nähen kann. Näheres bei **F. Möbius**, Reichsstr. 8/9.

Zu einer anständigen Restauration wird ein passendes Local gesucht. Adr. werden poste restante unter E. Th. K. entgegen genommen.

Logis-Vermiethung.

Ein freundliches und mit allen Bequemlichkeiten versehenes mittleres Familienlogis von 4 Stuben, Alkoven und Kammern u. ist von jetzt an billig zu vermieten im Thomaskirchhof Nr. 9/10/9, 4 Treppen. Das Nähere darüber in der 3. Etage daselbst.

Vermiethung.

Eine schöne meublirte Stube mit oder ohne Bett, auf Verlangen auch mit Alkoven, für 1 oder 2 Herren. Theaterplatz Nr. 316 in der Gaststube zu melden.

Vermiethung.

Eine erste Etage mit 3 Stuben nebst Zubehör von Weihnachten an. Zu erfragen Neumarkt Nr. 27, 2. Etage.

Vermiethung.

Die 2te Etage in der Katharinenstraße Nr. 5 ist von jetzt oder auch von Ostern an zu vermieten, bestehend aus 6 Stuben nebst allem Zubehör. Näheres beim Hausmann daselbst.

Vermiethung. Von Ostern 1849 ist im Thomaskirchhof ein Familienlogis in der 4. Etage zu vermieten und das Nähere darüber in Nr. 3/188, parterre zu erfahren.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle: kleine Windmühlengasse Nr. 6a, 1 Treppe.

Zu vermieten ist 1 Zimmer nebst Alkoven mit oder ohne Meubles: Neumarkt Nr. 32, 3. Etage.

Rechts 3 Treppen hoch vorn heraus ist in der Leinwandhalle eine Stube als Schlafstelle zu vermieten.

In der Königsstraße Nr. 20 ist die Hälfte der 2ten Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör und einem Gärtchen, sogleich oder später zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann zu erfragen.

Die zweite Etage in Nr. 6 Nicolaisstraße ist nun frei und zu vermieten, 4 Stuben, mehrere Kammern u., Zins 180 Thaler. Näheres daselbst parterre bei **Herrn Leube**.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen sind in der Grimm. Str. vorn heraus zwei aneinanderstoßende Stuben nebst Schlafstube ohne Meubles an einen oder zwei ledige Herren. Näheres Grimmo'sche Str. Nr. 23 beim Müsenfabrikant.

Zu vermieten ist ein Gärtchen in Gerhards Garten. Das Nähere zu erfragen im Brühl Nr. 69, 3. Etage.

Zu vermieten ist zu Weihnachten oder Ostern die Hälfte der dritten Etage mit 3 Stuben nebst allem Zubehör ganz elegant ausgemalt und eingerichtet: Hohe Straße Nr. 11 parterre.

Die vierte Etage des im Schuhmachergäßchen sub Nr. 9 gelegenen Hauses ist von Ostern 1849 zu vermieten.

Adv. **Giesecke**.

Zwei heizbare Schlafstellen für Herren sind sofort zu vermieten. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube nebst Alkoven: neue Straße Nr. 7, 3 Treppen.

Ein helles freundliches Stübchen ohne Meubles, so wie eine Schlafstelle sind an solide Herren oder Frauenzimmer sofort billig zu vermieten Poststraße Nr. 3 und parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist Katharinenstraße Nr. 22 die 2. Etage vorn heraus. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist zu Ostern die neu hergestellte 2. Erkeretage: Brühl Nr. 72, 6 Stuben u., das Nähere ebendasselbst.

Reichsstraße Nr. 25 sind einige meublirte Stuben in 1. und 3. Etage an ledige Herren sogleich billig zu vermieten.

Zu vermieten ist sofort eine Niederlage für 22 Thlr. und von Weihnachten d. J. ein Logis für 72 Thlr. in Nr. 37 an der Petersstraße durch Adv. G. Kori, Reichsstraße Nr. 55.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein kleines Familienlogis an ein paar stille anständige Leute. Näheres Rosenthalgasse Nr. 7.

In Nr. 12 der Poststraße ist ab Ostern 1849 zu vermieten die 2. Etage und das rechts gelegene Parterrelocal. Weiteres bei dem Besitzer Rosplatz Nr. 16.

Im Schwärzischen Grundstück vor dem Frankfurter Thore ist zu vermieten u. sogleich zu beziehen eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, einer Bodenkammer, Küche, Keller und Holzstall für 90 Thlr. jährlich. Zu erfragen unter Nr. 25, im Hofe daselbst parterre.

Zu vermieten ist ein Familienlogis zu 24 Thlr. und sogleich zu beziehen Antonstraße Nr. 12.

Zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen ist ein Familienlogis Hospitalstraße Nr. 7, 3 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind zusammen oder theilweise 3 neben einander befindlich gut meublirte Stuben mit sehr freundlicher Aussicht: Weststraße Nr. 1657, 3 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube ohne Meubles: Thomaskirchhof, Sack Nr. 11/99, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort ein mittleres Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör: Reichels Garten, dem Deon gegenüber 1604.

Zu vermieten ist zu Weihnachten die 3. Etage im Sporergäßchen Nr. 7/87.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, 3 Treppen: kleine Fleischergasse Nr. 28 parterre.

Zu vermieten sind einige Niederlagen in der inneren Stadt. Offerten bei **F. Möbius**, Reichsstraße Nr. 8/9.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, 5 Treppen: kleine Fleischergasse Nr. 28 parterre.

Ein Familienlogis ist sogleich oder zu Weihnachten zu vermieten. Näheres Gerbergasse Nr. 27, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist zu Ostern eine 3. Etage von 3 Stuben nebst übrigem Zubehör. Näheres Frankfurterstr. Nr. 19, 2. Etage.

Vermiethung. Ein Familienlogis ist zu vermieten und gleich zu beziehen Albertsstraße Nr. 3.

Ein geräumiges Gewölbe in der Nähe des Marktes mit Niederlage und Boden ist für 325 Thlr. sofort, so wie eine freundliche 4. Etage in demselben Hause billig zu vermieten durch **Carl Schubert**, kleine Fleischergasse Nr. 23/24.

Offen sind zwei Schlafstellen mit schöner Aussicht für solide Schneidergesellen: blaue Mücke Nr. 13, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle: Brühl Nr. 72, 4 Treppen rechts.

Zu vermietben ist Ostern k. J. die freundliche erste Etage in Nr. 9 der Rosenthalgasse, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör. Näheres beim Besitzer **C. F. Schönknecht**, wohnhaft Ritterstraße Nr. 7.

Kirneß auf d. Leipziger Feldschlößchen.
Heute Donnerstag Gesellschaftstag, morgen Haupttag der Kirneß, wobei ich mit Karpfen, Hasen- und Gänsebraten aufwarten werde.

Urania im Zivoli.

Donnerstag den 2. November 1. Kränzchen. Billetausgabe im Gewölbe des Hrn. Kaufmann **Schrike**, Raschmarkt, und bei Hrn. **S. Friedel**, Hospitalplatz Nr. 4.
Der Vorstand.

Heute Donnerstag und morgen Freitag zum Schluß der Kirneß in Stötteritz

Allerlei mit Zunge oder Cotelettes,
Rehrücken und Keule,
Hasen- und Gänsebraten, Rebhuhn mit Weinkraut,
Lerchen mit Schmorkartoffeln,
Karpfen polnisch, Aal und Forellen.

Spritz- und Zuckergußkuchen,
Mandel-, Streusel-, Käse-, Gries- und Kartoffelkuchen,
Pflaumenkuchen mit Sahneguß, Pflaumenkuchen, gewöhnlicher,
Johannisbeer- und Aprikosen-, gefüllter und ungefüllter Apfelkuchen und Weinbeerkuchen von Blätterteig.

Das Concert von **Hauschild** beginnt Nachmittag 2 Uhr.

Carl Schulze.

Stötteritz bei Herrn Schulze.

Heute Donnerstag starkbesetztes Concert.
Anfang 2 Uhr.

Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Schleiger Schloßlagerbier,

à Töpfchen 13 Pf., wird heute ausgezeichnet angezapft.

W. Köpfer, goldner Hirsch.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend ladet zu Topfbraten und morgen früh zu Speckkuchen, so wie zu einem feinen Töpfchen Lagerbier, ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch
J. G. Serber.

Elysium. Heute Abend ladet zu Karpfen, Hasenbraten etc. ergebenst ein **Kranitzky.**

Döllnitzer Gose empfiehlt

Kranitzky.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen bei

Hugo Werthmann.

Die 15. Compagnie

Leipziger Communalgarde hält ihr erstes Kränzchen Sonnabend den 4. November. Kameraden anderer Compagnien sind willkommen. Abonnement- und Gastbillets werden ausgegeben bei den Feldwebel **Schmidt**, kleine Fleischergasse Nr. 7 und bei Unterzeichnetem. **Louis Habenicht**, Zugführer d. 15. Comp. Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 27.

Thespis. Heute 44. Abendunterhaltung im Schützenhause.

Der Vorstand.

Thespis. Kleiner Gesellschaftstag Freitag den 3. Novbr.

D. B.

* **A—A** Sonntag den 5. November Abends 6 1/2 Uhr Kränzchen im Schützenhause.

Wolfs Salon, Windmühlenstraße. Heute Übungsstunde; auch können noch Herren und Damen am Tanzunterricht Theil nehmen. **E. Werner**, Tanzlehrer.

Heute **Wey's Kaffeegarten.** **G. Schirmer.**

Wey's Kaffeegarten.

Heute Donnerstag Abend lade ich zu Cotelettes mit Allerlei und anderen warmen Speisen ergebenst ein. **G. A. Wey.**

Schleiger Schloßlagerbier

empfehle als etwas ausgezeichnetes, so wie morgen früh 9 Uhr zu Speckkuchen ladet ergebenst ein **G. Penning**, zum halben Mond.

In **Flemmings Restauration** in der Burgstraße ist die Gose jetzt ganz fein.

Deute Schlachtfest

früh halb 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst und Suppe bei

Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11/18.

Heute früh 1/2 9 Uhr Wellfleisch, Abends von 6 Uhr an Wurstsuppe, Brat- und frische Wurst. Es ladet ergebenst ein **G. Wölbling.**

Einladung. Morgen Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Friedrich Zenz**, Querstraße.

Morgen Freitag ladet früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst ergebenst ein **J. G. Senze** in Reichels Garten.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein **C. F. Schag**, Ritterstr. Nr. 44.

Heute Donnerstag Schweinsknöchelchen mit Klößen bei **August Sorge.**

* Heute Abend Karpfen, Hasenbraten mit Weinkraut, wozu ergebenst einladet **Einhorn** in Staudens Ruhe.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **August Leube**, Nicolaisstraße Nr. 6.

Gothischer Saal. Zu einem guten und kräftigen Mittagstisch ladet ein **G. A. Richter.**

Verloren wurde am 31. Octbr. in der Reichsstraße eine Tasche, in welcher sich ein Taschentuch, 1 Schlüssel und 5 Ngr. befanden, welche von einem Dienstmädchen gefunden worden sein soll. Man bittet selbige Magazing. Nr. 4 part. gegen eine Belohnung abzugeben.

Der ehrliche Finder einer im Leipziger Salon verlorenen Pelzmütze Montag Abend den 30. wird gegeben, dieselbe gegen eine Belohnung von 10 Ngr. Neumarkt Nr. 11 in der Restauration abzugeben.

Stehen geblieben ist im Laufe der Messe in einem Locale ein seidener Regenschirm, der Griff ist mit Perlmutter ausgelegt; man bittet denselben gegen eine Belohnung bei den Herren **Mantel & Niedel** am Markt abzugeben.

Entgegnung. Die Annonce des Maurer Brode aus Paunsdorf erkläre ich in dieser Darstellung für Verläumdung und werde ihn gerichtlich darüber belangen lassen.

J. G. Munde.

Harmonie bezeichnet die Verbindung von mehreren Tönen die zusammen passen. **Satvos.**

Auf solche Weise gewinnt man verscherztes und gekränktes Vertrauen niemals wieder, und das Ihnen erst sagen zu müssen — Was ferner noch geschieht, kommt nicht von mir. —

Ich bedaure sehr Sie in so starkem Irrthum zu sehen, indem Sie glauben daß ich von Ihnen auf solchen Wegen Mittheilungen suche, da doch von meiner Seite von mittheilen gar keine Rede ist.

Anna F.....

An F. A.

Wir sehen uns doch in der Thespis?

Bertha.

Meinen herzlichsten Dank der Gesellschaft „Germania“ für das mir unerwartet gebrachte Ständchen am 29. Octbr. J. S.

Ehre dem die Ehre gebühret.

Schon seit mehreren Jahren bedurften unsere Leipziger Stadtmühlen einer Verbesserung, welches bis jetzt nun geschehen ist und wir es dem Angermühlenspachter Herrn Kittler zu verdanken haben, daß er den andern Pächtern und Mühlenbesitzern mit einem guten Beispiel voranging. Derselbe hat vor wenig Wochen abermals einen neuen Beweis seiner practischen Kenntnisse gegeben durch die Verfertigung einer Zurechtmaschine, welche ohne Mühe das Getreide und Wasser weit besser untereinander arbeitet, als es durch Menschenhände möglich war. Darum nochmals unsern innigsten Dank.

C... M.....

im Namen mehrerer Collegen.

Demokratischer Verein.

Donnerstag Abend halb 8 Uhr im Wiener Saale.

Amerikanischer Verein.

Heute Donnerstag den 2. Nov. Versammlung im Wiener Saal Abends punct 1/2 8 Uhr. Das Erscheinen aller ist sehr nöthig.

Der Ausschuss.

Herzlichen Dank

allen Denjenigen, welche meinem verstorbenen Manne Carl Eduard Schröder die letzte Ehre erzeigten, indem sie, mir verlassenen Witwe und meinem Kinde zum Troste, mir ihre Freundschaft herzlich bewiesen und den Verstorbenen bis ans Grab begleiteten. — Schenken Sie mir Verlassenen Ihre fernere Freundschaft und Zuneigung, darum bittet und dankt Ihnen allen nochmals die Frau verw. Wilh. Schröder, geb. Franke, Göhlis den 1. Nov. und ihr Kind Emma Schröder.

Außerordentliche Versammlung sämtlicher Zimmergesellen.

Fortsetzung zur Berathung der Kranken- und Unterstützungscasse Freitag den 3. November 1848 Abends 1/2 8 Uhr in Wolfs Salon. Um pünktliches Erscheinen bittet Der Ausschuss.

Die Ausstellung des Cartons von W. v. Kaulbach:**„Ende des Thurmbaues zu Babel“**

auf der Stadtbibliothek ist täglich, Wochentags von 9 Uhr, Sonntags von 10 1/2 Uhr früh bis 4 Uhr Nachmittags, gegen ein Eintrittsgeld von 2 1/2 Ngr. für die Person, geöffnet.

Das Directorium des Kunstvereins.

Die bereits zur Verloosung angekauften Gegenstände aus der Industrie-Ausstellung werden vom Sonnabend den 1ten November im Local der polytechnischen Gesellschaft, 1. Bürgerschule parterre, zur gefälligen Ansicht aufgestellt und der Verkauf der Actien (à 10 Ngr.)

findet bis dahin in den bekannten Geschäftslocalen bei

Nivinus & Heinichen, Grimmaische Straße,
F. Hofmeister, desgl.,

W. A. Eurgenstein, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35,
J. G. Pausch, Petersstraße Nr. 31 und

G. Schindler, Kochs Hof,

Der Comité.

ungestörten Fortgang.

Ungekommene Reisende.

Abrahamson, Kfm. v. Menzel, Stadt Mailand.
Aubin, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Altman, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Breslau.
Bondi, Präsid. d. Gemeinderath. v. Wien, St. Hamb.
v. Blittersdorf, Stud. v. Carlruhe, gr. Wlbg.
Bunge, Ingen. v. Dresden, Stadt Berlin.
Becker, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Brendel, D., v. Bamberg, Plauenscher Hof.
Böhme, Kfm. v. Gielesleben, Hotel de Saxe.
Berger, Kfm. v. Magdeburg, Münchner Hof.
Barthels, Amtsrath v. Giebichenstein, S. de Bav.
Chanter, Part. v. New-York, Hotel de Baviere.
Grämer, Kfm. v. Altona, Hotel de Pologne.
D-e-ster, Ingen. v. Dresden, Stadt Berlin.
Dörbecker, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
Delidze, Fabr. v. Lüttich, Palmbaum
G-de, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
G-sche, Kfm. v. Alheydt, Hotel de Baviere.
G-uf, Kfm. v. Meissen, weißer Schwan.
Körkemann, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Fichtner, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Fexer, Def. Comm. v. Würzen, Palmbaum.
Fleischmann, Bildhauer v. Nürnberg, Rosenkranz.
G-b-g, Gemeinderath v. Wien, Stadt Hamburg.

G-ß, Hauptm. v. Trattau, Stadt Rom.
Günther, Reges. v. Saalhausen, Stadt Gotha.
Greiner, Dir. v. Dessau, Hotel de Baviere.
Hesse, Kfm. v. Weithain, Münchner Hof.
v. Huboldt, Part. v. Luckau, Hotel de Baviere.
Huber, Gemeinderath v. Wien, und
Hähnel, Bildhauer v. Gnadenr. i, St. Hamburg.
Henn, Lehrer v. Gitterwerda, goldner Hahn.
v. Krotte, Frau v. Hannover, Münchner Hof.
Kilian, Kfm. v. Montjeie, Hotel de Baviere.
Leuschner, Kfm. v. Warschau, Stadt Rom.
Liebscher, D., v. Halle, Rosenkranz.
Müller, Finanz-Calculator v. Dresden, Palmb.
Miersch, Gutsbes. v. Adelsdorf, St. Dresden.
v. Mandelsloh, Vicekanzler v. Weimar, St. Rom.
Merkemann, Part. v. Altenburg, Münchn. Hof.
Mörbitz, Fabr. v. Naupen, Stadt Gotha.
Reubauer, Amtsr. v. Neuhaldensleben, S. de Bav.
Reifelmann, Buchdr. v. Albing, St. Breslau.
v. Pfonnenberg, Landrath v. Delitzsch, Palmb.
Pfeilschmidt, Kfm. v. Posen, Hotel de Russie.
Pelt, P. rt. v. Altenburg, grüner Baum.
Rosenthal, Regec. v. Paris, Stadt Hamburg.
v. Römer, Rautbes. v. Steinweiß, St. Nürnberg.

Rottische, Gutsbes. v. Wohlra, Münchner Hof.
Romler, Kfm. v. Prag, Hotel de Saxe.
Rohland, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Stöckner, Gärtn. v. Straubingen, Bauenscher Hof.
v. Schayer, Offic., v. Düben, Hotel de Baviere.
Stein, Kfm. v. Dresden, und
Spizer, Kfm. v. Landsberg, Hotel de Baviere.
Scheven, Kfm. v. Zittau, und
Schultes, Kfm. v. München, St. Hamburg.
Schradet, Apoth. v. Zeitz, goldner Hahn.
v. Schönfels, Landrath v. Köbnitz, Palmbaum.
Scherzer, Dir. v. Neustrelitz, Hotel de Pologne.
Thernette, Kfm. v. Lyon, Hotel de Russie.
Uhlmann, Rautbes. v. Weimar, St. Nürnberg.
Vigthum v. Gschädt, Gbes. v. Weiffensels, Palmb.
Wangemann, Kfm. v. Düren, und
Weise, D., v. Rochlitz, Stadt Hamburg.
Wey, Kfm. v. Wasungen, goldner Hahn.
Wagner, Fabr. v. Göttingen, Hotel de Pologne.
Wernecke, Brauereibes. v. Magdeburg, Palmbaum.
Wolf, Amtm. v. Arnstedt, Stadt Dresden.
Weil, Kfm. v. Wallerstein, Stadt Gotha.
Wyndham, Rentier v. London, Hotel de Bav.
Zambona, Kfm. v. Burtseid, Hotel de Bav.

Druck und Verlag von G. Holz.